



# Newsletter

Schulen Meikirch / September 2019

## Landschulwoche in Grindelwald

Die Klasse Orange hat eine grossartige Lagerwoche in den Bergen verbracht. Gleich zu Beginn der Woche nutzten wir die sonnig warmen Tage und gingen mehrmals wandern. Das gemeinschaftliche Laufen über blühende Weiden und durch kühle Tannenwälder machten wir uns mit dem Erzählen von Witzen und Rätselaufgaben kurzweilig.

Wir näherten uns Grindelwald also Stück für Stück und erfuhren zuerst, wie phänomenal das Panorama sein kann, wie viel Spass eine Sommerrodelbahn machen kann und beim Besuch einer Gletscherschlucht, wie majestätisch einst die Gletscher dort waren. In der Mitte der Woche erkundeten wir den touristischen Dorfkern mittels eines Orientierungslaufes genauer. Auch halfen wir uns gegenseitig beim Sammeln von Informationen im Heimatmuseum für



die anschliessende Präsentation unseres Lagerortes vor den Parallelklassen.

An den Abenden speisten wir jeweils vorzüglich dank den Kochkünsten unseres Lagerkochs, genossen spannende Unterhaltungen dank den Abendgestaltungsgruppen und spielten das Spiel der „Werwölfe“, bis es dunkel war und es zu einem Spiel der „Flüsterwölfe“ werden musste.

Gegen Ende der Woche gestalteten wir das Lagertagebuch zu Ende, erfreuten uns am neu eröffneten Hallenbad und reinigten schliesslich in der



Ein Tag im Hotel  
Ermitage in  
Schönried

Seite 2



Spielmorgen  
Wahlendorf

Seite 5



Gilets jaunes auf  
dem Schulweg

Seite 8

1

Projektwochen  
der Mittel- und  
Oberstufe

Seiten 2-4

2

Neue Mitarbei-  
tende in der  
Schule

Seiten 6 und 7

3

Digitale  
Medien im  
Familienalltag

Seite 9

Putz-Olympiade um die Wette. Müde, aber glücklich kamen wir am Freitagnachmittag nach Hause und wurden bereits von einem Begrüssungskomitee, bestehend aus Eltern und Geschwistern, in Empfang genommen.

Simon Brechbühl

## Landschulwoche in Adelboden



Die Klasse Grün durfte ihre Landschulwoche in Adelboden verbringen. Highlights waren unter anderem die Cholerschlucht, das Trottifahren auf der Silleren, der neu eröffnete Vogellisi-Erlebnispfad, die Schnitzeljagd, der Grill-Abend, das Fussballturnier und der Hallenbadbesuch in Frutigen. Ohne Zwischenfälle konnte die Klasse eine tolle Woche geniessen, das Wetter spielte erstaunlich gut mit. Wir blicken auf eine erlebnisreiche und schöne Zeit zurück.

Lena Häfelin

## Landschulwoche in Arcegno

Mit der Klasse Violett ging es dieses Jahr wieder etwas weiter weg in die Landschulwoche. Genauer gesagt nach Arcegno, das sich auf einer Anhöhe zwischen Losone und Ascona befindet. Bei sommer-



lichen 25 bis 30 Grad und grösstenteils schönem Wetter verbrachten wir eine spannende Woche inklusive Italienischkurs, Thermalbadbesuch und diversen Tagesausflügen in der Region. Da ja bekanntlich alles Schöne auch irgendwann wieder fertig ist, traten wir am Freitag mit einem lachenden und einem weinenden Auge, auf jeden Fall aber mit vielen tollen Erinnerungen, die Heimreise durchs Centovalli an.

Silas Meier



## Ein Tag im Hotel

Am Mittwoch in der Landschulwoche haben alle Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Klasse ein Praktikum in einem Hotel gemacht.

Ich war mit Olivia, Sophie und Florin im Hotel Ermitage in Schönried.

Wir hatten vier Bereiche zur Auswahl und durften uns in zwei verschiedenen Bereichen anmelden und dort je einen halben Tag reinschauen und mitarbeiten.

Ich war am Vormittag in der Küche und am Nachmittag an der Reception.

Als erstes wurde ich von einer sehr freundlichen Bäckerin durch die ganze Küche und alle Lagerräume geführt. Dann durfte ich einige kleine Kuchen mit Früchten garnieren und verzieren. Danach hat sie gesagt, dass ich jetzt von der Backstube in die Küche wechseln könne, ich solle einfach zum Chef de cuisine gehen. Der Chef (so haben ihn alle genannt) hat mich sehr freundlich empfangen und mir gezeigt, was ich machen kann. Es hat mir richtig Spass gemacht! Aber dann sollte ich ein Blech in so ein Wägeli schieben. Ich war ziemlich nervös und habe nur auf die rechte Schiene geschaut und



dabei das Blech losgelassen, doch links war es noch nicht auf der Schiene...

Das hat einen Höllenlärm gemacht und alle in der Küche haben mich angeschaut. Dann kam der Chef und hat mich gefragt, was passiert sei. Ich habe es ihm erklärt, was mir sehr unangenehm war. Zu meinem Erstaunen hat er angefangen, herzlich zu lachen: Zum Glück war er mir nicht böse! Von da an sah ich



immer auf beide Schienen, bevor ich das Blech losliess. Manchmal sah ich Olivia vorbeigehen, denn sie war im Service und musste ab und zu etwas in der Küche holen oder dorthin bringen. Dann assen wir alle zusammen zu Mittag und tauschten uns aus, was wir gemacht und erlebt hatten. Sophie war an der Reception und hat die Tagespost bearbeitet, was ihr auch sehr gefallen hat. Florin hat auf der Etage zugeschaut, musste sehr viel laufen und konnte leider nicht so viel selber machen. Olivia hat der Service sehr gut gefallen.

Am Nachmittag war ich an der Reception und durfte bei allem zusehen und zuhören. Wenn gerade keine Gäste dort

waren, habe ich in einem hinteren Raum die Fundgrube aufgeräumt. In dieser Zeit war Olivia unten im Waschraum und musste stundenlang Tücher zusammenfalten. Das war auf Dauer (glaube ich) ein bisschen langweilig und hat nicht so viel Spass gemacht. Aber auch das gehört zum Hotelalltag. Sophie war im Service, das hat ihr sehr viel Spass gemacht, was man an ihrem Lächeln gut erkennen konnte. Florin war in der Küche, dort war früh nachmittags leider nicht so viel los und darum hat er dann den Bereich gewechselt. Als die Zeit im Hotel um war, hat es wie auf Kommando begonnen zu regnen und wir mussten in diesem Regen zurück zum Lagerhaus gehen. Als wir dort schliesslich ankamen, waren wir komplett nass. Es war ein sehr spannender und informativer Tag.

Anne-Sophie Dick, 8. Karmin

## Als Touristen unterwegs

Die Landschulwochen der Klassen Karmin, Siena und Indigo standen im Zeichen des Tourismus. So näherten sich die Schülerinnen und Schüler



der Thematik beispielsweise mittels Interviews an. Anbei drei Auszüge aus den Bran-



chen Sport & Mode, einheimisches Handwerk sowie dem Tourismusbüro.

Das Geschäft **Brand Sport & Fashion** liegt in Gstaad. Es wird von Herrn Brand und seiner Frau geführt. Er hat das Geschäft von seinem Vater übernommen.

### Was ist das meist verkaufte Produkt?

*Brandt: Am meisten verkaufen wir Mützen und Handschuhe, auch Caps sind sehr beliebt.*

### Was ist besonders beliebt bei den Touristen?

*Im Sommer und im Winter kommen sehr viele Touristen her, um entsprechende Bekleidung zu kaufen. (Wanderschuhe, Wanderkleidung, Trinkflaschen, Badesachen, Skianzug und Skiausrüstung.)*

### In welcher Saison Haben Sie mehr Kundschaft?

*Im Winter*

### Was denken Sie, warum ist das so?

*Weil man hier in Gstaad sehr viel Wintersport machen kann.*

*Janis, Fiona und Katja*

Michael Villiger führt ein Handwerkeratelier. Er macht schon seit 20 Jahren **Scherenschnitte**. Manchmal arbeitet er bis zu einem halben Jahr an einem solchen Scherenschnitt. Das kostet dann den Käufer gut und gerne über 20'000 Franken. Er beliefert aber auch ein Geschäft in Lausanne. Sein Arbeitsplatz ist sein Schreibtisch. Für die Scherenschnitte benötigt er spezielles Papier.



### In welcher Saison verkaufen Sie am meisten?

*Villiger: In dieser Branche gibt es keine eigentliche Saison.*

### Wie viele Kunden haben Sie an einem Tag?

*Manchmal keine, manchmal mehrere. Es ist schwierig, das in Zahlen auszudrücken.*

### Wie lange arbeiten Sie an einem Scherenschnitt?

*Es kommt darauf an, wie gross der Schnitt sein soll. Grosse Schnitte können sogar 6 Monate dauern.*

### Wieso haben Sie diesen Beruf gewählt?

*Ich habe einfach angefangen. Ich machte die Ausbildung zum*



*Konditor, doch dann merkte ich, dass ich eine Mehlallergie habe. Deshalb fing ich an, Chalets zu betreuen. Ich machte nebenbei Scherenschnitte. Heutzutage verdiene ich mit Scherenschnitten am meisten.*

### Welche Schnitte sind am beliebtesten?

*Am beliebtesten sind Kühe und Ziegen. Ganz traditionell. Ganz klischeehaft.*

Florian, Elisabetta und Lara

Wer könnte besser Auskunft geben, wenn es um das Thema Tourismus geht, als das Tourismusbüro? Eben! Anja Brand vom **Tourismusbüro Gstaad** durften wir dazu interviewen.

Hier kriegt man Auskunft zu verschiedenen Anreisen nach Gstaad. Zudem bekommt man verschiedene Vorschläge für Aktivitäten und allerlei Sehenswürdigkeiten. Wenn man möchte, kann man auf der Homepage verschiedene Live-cams verfolgen, diese sind über ganz Gstaad verteilt.

### Was ist die Haupttätigkeit in einem Tourismusbüro?

*Brand: Es geht darum, Kunden zu empfangen und zu beraten. Aber auch die Gestaltung von Prospekten liegt bei uns: Wie gestalte ich einen übersichtlichen, informativen Flyer? Solche Fragen beschäftigen uns im Hintergrund.*

### In welcher Jahreszeit kommen die meisten Touristen in Ihr Tourismusbüro?

*Ganz klar im Sommer, da sie mehr Fragen zu Wanderwegen und Aktivitäten haben als im Winter. In der kalten Jahreszeit ist alles logisch: Diese Gondel führt da hoch, dort ist die Piste für runter. Das Wandern ist ein anderer zeitlicher Aufwand, die Anstrengungen nicht für alle einzuschätzen. Da holen die Leute Rat bei uns.*



### Von welchem Land kommen die meisten Touristen?

*Viele sind aus dem asiatischen Raum, aber hier machen auch die Leute aus dem Schweizer Unterland gerne Ferien oder Tagesausflüge.*

### Welche Sehenswürdigkeit ist besonders beliebt?

*Es gibt nicht wirklich eine Sehenswürdigkeit, die man hier nennen könnte. Aber die Wanderwege sind stark frequentiert*



oder im Winter sind natürlich die Skipisten sehr beliebt.

### Wie viele Einheimische, also aus BewohnerInnen von Gstaad, kommen pro Tag hier vorbei?

*Hm, es so zu sagen ist schwierig, aber in Prozent sind es etwa 10% aller Kunden. Wir verkaufen hier Tickets für bestimmte Events. Um diese zu kaufen, kommen die Einheimischen vorbei.*

### Was denken Sie persönlich über den Tourismus?

*Der Tourismus ist für mich und meine Arbeit sehr wichtig, daher finde ich ihn natürlich gut. Auch sonst stört er mich nicht, da die meisten Touristen sehr freundlich sind und mich keineswegs stören.*

Von Amelia, Aline und Lars

## Spielmorgen in Wahlendorf



Am Donnerstagmorgen war es endlich wieder soweit: Der alljährliche Spielmorgen stand vor der Tür. Pünktlich um 9.15 Uhr trafen die beiden Kindergärten aus Ortschaften (Luchs und Igel) bei uns in Wahlendorf ein. Gespannt warteten wir draussen im



Kreis auf die beiden Kindergärten. Die Freude beim Aufeinandertreffen war deutlich sicht- und spürbar. Einige Kinder konnten kaum stillsitzen, da sie sich bereits aus der Kita kannten und gut befreundet sind. Nach der Begrüssung von Beatrice stellten sich alle Kindergärtnerinnen sowie die Klassenhilfen kurz vor. Danach sagten wir den Znünivers auf und stillten unseren Hunger. Wir verteilten den Kindern selbstgebackenen Zopf und assen unser Znüni. Anschliessend teilten wir alle Teilnehmenden in fünf Gruppen ein. Jede Lehrperson/Klassenhilfe übernahm jeweils die Verantwortung für eine Gruppe und betreute diese während des gesamten Morgens. Danach startete jede Gruppe an einem der fünf Posten. Beim ersten Posten im Rhythmikraum durften die Kinder ihre Bewegungskoordination mit Hilfe von verschiedenen Geräten und Hin-

dernissen austesten und verfeinern. Sie konnten etwa Purzelbäume auf der Matte machen, über eine Brücke klettern, über die Langbank balancieren, durch einen Tunnel hindurchkriechen und über verschiedene Hüte hüpfen. Die Kinder waren sehr erfinderisch und hatten besonders viel Freude an diesem Parcours. Beim zweiten Posten durften die Kinder ihre Balance austesten. Hierbei konnten sie über ein Seil balancieren, einen Slalom passieren, über ein Häuschen klettern und die Rutschbahn runterrutschen. Für die Mutigen hatten wir noch kleine Becher mit Wasser vorbereitet, welche sie beim Balancieren und beim Slalom vorsichtig in den Händen hin- und hertransportieren konnten. Der dritte Posten bestand aus verschiedenen Strassenschildern und Wagen. Hierbei konnten die Kinder um die Strassenschilder kurven. Beim vierten





Posten durften sich die Kinder im Sandkasten als Jungarchitekten verwirklichen. Dabei entstanden wunderschöne Sandburgen. Der fünfte und letzte Posten war das Highlight des Spielmorgens. Livia organisierte hierfür ein Fallschirm-Schwungtuch und brachte lustige und spannende Übungen mit. Alle Kinder hielten den Fallschirm. Dieser Posten brachte die Kinder und uns Lehrpersonen zum Lachen und sorgte für Spass: Es wurden kleine und grosse Wellen gemacht, mit verschieden-grossen Bällen auf dem Fallschirm Katz und Maus gespielt. Ebenso konnten jeweils zwei Kinder miteinander die Plätze tauschen, indem sie unter dem Fallschirm durchrannten. Nach der Spielzeit besammelten wir die Kinder und sagten einen gemeinsamen Vers im Plenum auf, bevor wir das Adieu-Lied sangen. Danach verabschiedeten sich die beiden Kindergärten von uns. Rückblickend war es ein wundervoller und lebendiger Tag voller Bewegung, Spiel und Spass.

Team Wahlendorf

## Neue Lehrpersonen:

### Julia Steiner

Mein Name ist Julia Steiner und ich komme ursprünglich aus Uetligen. In meiner Freizeit zeichne und musiziere ich und halte mich gerne mit Freunden in der Natur auf.



Im Folgenden kurz etwas zu meiner beruflichen Laufbahn. Nachdem ich im Sonderschulheim Mätteli in Münchenbuchsee und auf dem Spielplatz Längmuur in Bern gearbeitet habe, absolvierte ich einen Auslandsaufenthalt in Peru. Dort war ich in einem SOS-Kinderdorf als Volontärin tätig und durfte eine Kindergruppe in verschiedenen Fächern fördern. Da mir das Unterrichten so gefiel, entschied ich mich für die Lehrerausbildung. Nach dem Studium an der NMS in Bern (Schwerpunkt Kindergarten bis 2. Klasse) war ich in Bümpliz tätig. Dort förderte ich Migrantenkinder in Deutsch als Zweitsprache. Es war toll

mitanzusehen, wie motiviert die Kinder die deutsche Sprache erlernten und wie sie täglich Fortschritte machten. Anschliessend übernahm ich ein Teilpensum in einem Kindergarten in Biel. Das kreative und fächerübergreifende Lernen auf der Vorschulstufe sprach mich besonders an. Da ich nebenbei noch an der Sprachheil- und der Tagesschule in Biel tätig war, nahm ich mir vor, eine Stelle im Kindergarten mit einem höheren Pensum zu suchen.

Deshalb bin ich nun sehr glücklich, seit August im Kindergarten Eichhörnchen in Wahlendorf als Klassenlehrkraft zu wirken. Ich freue mich auf diese Herausforderung und auf das tägliche Arbeiten mit den Kindern, den Eltern und dem Schulteam.

### Tamara Weber



In diesem Semester darf ich gleich zwei Stellvertretungen an der Schule Meikirch übernehmen: Bis zu den Herbstferien arbeite ich im Schul-



haus Gassacker. Ich unterrichte dort die Mittelstufenklassen in Teamteaching-Lektionen sowie im Französisch in der 6.Klasse. Nach den Herbstferien übernehme ich die Vertretung von Frau Moser und bin in der Unterstufe in Ortschaften tätig. Es freut mich sehr, dass ich die Gelegenheit habe, zwei Schulhäuser kennenzulernen und dabei mit Kindern verschiedener Schulstufen arbeiten zu dürfen.

Aufgewachsen bin ich in Herisau (AR) und wohne seit diesem Sommer in Bern. In meiner Freizeit bin gerne und oft in den Bergen unterwegs und geniesse nun die Pracht der Berner Alpen.

## Karin Baumgartner



Ich heisse Karin Baumgartner, habe vier erwachsene Söhne und wohne im Innerberg. Als Kind begann ich Blockflöte und Klavier zu spielen. Das Musizieren hat mich gepackt und bis heute nicht mehr los-

gelassen. Deshalb habe ich mich nach der Lehrerausbildung auf das Fach Musik spezialisiert.

Ich freue mich sehr, zu meiner Tätigkeit an der Musikschule Region Wohlten nun ab diesem Schuljahr in Ortschaften Blockflöte zu unterrichten.

## Aus der Schulleitung

### Schulbeginn

Ins neue Schuljahr sind wir nach diesem wunderschönen und warmen Sommer sehr gut gestartet.

Über alle Standorte hinweg begleitet uns das ganze Jahr das Thema Farbe. Dazu gibt es verschiedene kleinere und grössere Anlässe für die Kinder.

Zu einem tollen Lernklima trägt die Motivation der Kinder bei, welche täglich zu spüren ist.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung, Ihre Anregungen und Ihr Vertrauen!

### Lehrerwechsel

Viele Kinder der Schulen Meikirch sind aktuell, aber auch in den letzten Jahren von einem häufigen Lehrerwechsel betroffen. Für diesen Umstand möchte ich mich bei Ihnen entschuldigen. Mir ist bewusst, dass dies für einige Kinder sehr schwierig ist. Es ist mir ein Anliegen, in diesem Punkt mehr Ruhe ins System zu bringen.

Karin Kircher, Schulleiterin

## Sporttag der 1.-3. Klassen Ortschaften

Das Wetter ist bei einem Sporttag die halbe Miete. Mutig führten die 1.-3. Klassen Rot, Blau, Gelb und Türkis der Schulen Ortschaften und Wahlendorf am 5. September ihren Sporttag durch – jeder Wetter-App trotzend. Gemischte Gruppen aus allen Klassen machten sich auf den Weg und sammelten an sechs Posten Punkte. Neben Ballweitwurf gab es den Fünfsprung, ein Wagenrennen und einen Balancier-Parcours. Die Kinder sprinteten um die Wette und zeigten beim Posten „Ball an die Wand“, wie geschickt sie fangen können. Das Nachmittagsprogramm bestand aus einem Turnier „Alaskaball“, bei dem schon Erstklässler für ihre Gruppe einen Ball schnappen konnten. Die Kinder zeigten einen beachtlichen Einsatz und sorgten damit für gute Stimmung.

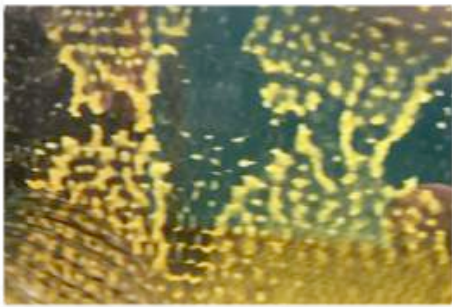
Wie immer war die Rangverkündigung am Schluss des Sporttages DAS Ereignis. Es gab Medaillen, Gruppenfotos, einen regionalen Trost-Apfel und eine Strassenkreide mit der Aufschrift „Sporttag 2019“. Und schon trainieren die ersten Kinder für den Sporttag 2020...

Rahel Kobel

## Gutes Beobachten ist gefragt

Am 26. August erlebten die Kinder und Lehrerinnen der

1.-3. Klasse Gelb aus Wahlen-  
dorf einen spannenden Tag im  
Dählhölzli. Sie untersuchten  
das Farbenkleid der Tiere.  
Dazu waren gute Augen ge-  
fragt. Wer von Ihnen erkennt,  
wer sich hinter folgenden  
Mustern und Farben ver-  
steckt?



Die Kinder haben es herausge-  
funden: Natürlich der blaue  
Baumsteiger, die Flachrücken-  
schildkröte und der Augen-  
fleckenkammbarsch. Wer  
genau beobachtete, entdeckte  
auch die getarnten und kleinsten  
Tierchen. Alle freuten sich  
auch an den wendigen  
Robben, den tollpatschigen  
Papageientauchern und den  
munteren Äffchen.

Natürlich kamen auch das  
Spielen mit den Ziegen und  
Spaß auf dem Spielplatz nicht  
zu kurz. Und ein Höhepunkt  
der nassen Art: Austoben auf  
dem Bundesplatz. Da hatten  
nur die Lehrerinnen die Illu-  
sion, man könne sich ab-  
kühlen, ohne triefnass zu  
werden.

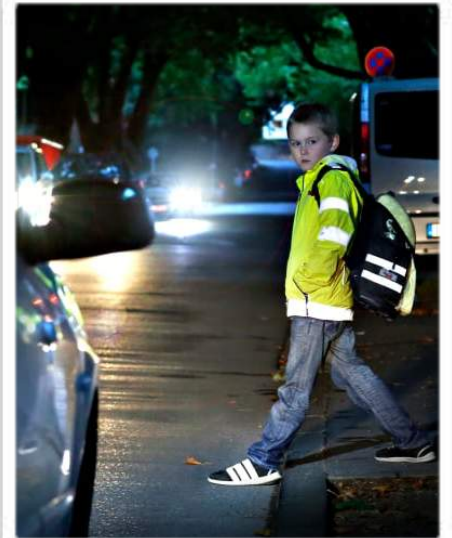
Fränzi Borgognon



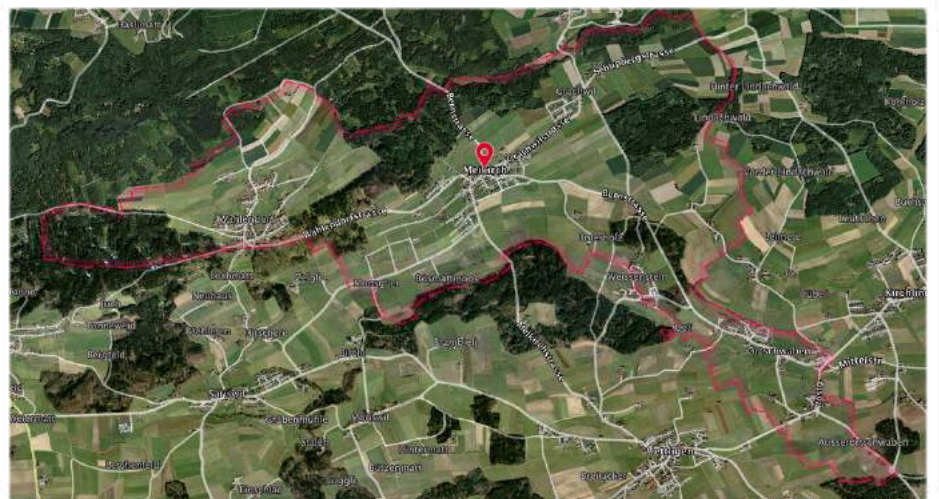
## Aus dem Elternrat: Sicher durch die dunkle Jahreszeit

Kinder schaffen den Schulweg  
alleine, wenn sie von Ihnen,  
liebe Eltern, dazu ermutigt  
und unterstützt werden. Der  
Schulweg nimmt im Leben  
Ihrer Kinder einen wichtigen  
Platz ein. Planen Sie deshalb  
mit Ihrem Kind gemeinsam  
den Schulweg und führen Sie  
es so in die Selbstständigkeit.  
Einen wesentlichen Beitrag  
zur Sicherheit auf dem Schul-  
weg können Eltern leisten, in-  
dem sie ihre Kinder mit  
geeigneter Bekleidung bzw.

reflektierenden Materialien  
ausrüsten. Dazu zählen nebst  
der bewährten Leuchtweste  
der Schule Sohlenblitze und  
Reflektorbänder für Arme oder  
Beine.



Die Kinder vom Kindergarten  
bis zur 3. Klasse tragen auf  
dem Schulweg während der  
Herbst- und Wintermonate die  
offiziellen **Leuchtwesten**. Die  
Tragepflicht beginnt nach den  
Herbstferien 2019 bis zu den  
kommenden Frühlingsferien  
2020. Die neuen Kinder-  
gartenkinder erhalten ent-  
sprechende Leuchtwesten.  
Diejenigen Kinder, die keine  
Leuchtweste mehr besitzen





oder eine grössere benötigen, wenden sich bitte an den Elternrat (Kontaktperson Sandra Rieke). Die Westen sind in verschiedenen Grössen verfügbar und daher auch für die grösseren Kinder geeignet, da sie vollständig über dem Schulrucksack getragen werden können und dadurch eine optimale Verkehrssicherheit gewährleisten.

Auch in Meikirch gibt es mehrere gefährliche und unübersichtliche Kreuzungen bzw. Strassen, die als Schulweg genutzt werden müssen. Dennoch sollten Kinder je nach Alter und Entwicklungsstand den Schulweg selbstständig zu Fuss, mit dem Velo oder mit dem Postauto zurücklegen. Natürlich immer mit der nötigen Vorsicht und im Strassenverkehr gut sichtbar ausgerüstet.

Helfen Sie mit, unsere Kinder in der Dunkelheit sichtbar zu machen.

Für den Elternrat: C. Burrier-[er-meikirch@gmx.ch](mailto:er-meikirch@gmx.ch)

## **Pausenlos auf Draht: Digitale Medien im Familienalltag**

Herzliche Einladung zum Elternanlass „Pausenlos auf Draht? Digitale Medien im Familienalltag“

für Eltern von Kindern ab der 4. bis zur 9. Klasse.

Tablets, Smartphone, Spielkonsole, Computer beeinflussen das Freizeitverhalten unserer Kinder und den Familienalltag stark.



Die digitalen Medien bieten Vorteile und bergen Risiken. Die unzähligen und unterschiedlichen Anwendungen und Möglichkeiten üben insbesondere auf Kinder und Jugendliche eine starke Faszination aus und stellen Eltern immer wieder vor Herausforderungen. Diese Herausforderungen sind zugleich eine grosse Chance: Sie als Eltern können Ihr Kind darin unterstützen, einen risikoarmen und bewussten Umgang mit den digitalen Medien zu finden.



Die Medienfachleute von zischtig.ch liefern in ihrem Vortrag wertvolle Denkanstösse und geben uns hilfreiche Tipps für eine gelingende Medien-erziehung mit auf den Weg. Zudem informieren sie uns über die neusten Apps und Trends in der Welt der digitalen Medien. Ebenfalls bietet

der Anlass Gelegenheit zur Vernetzung und zum Erfahrungsaustausch zwischen den Eltern. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung per Mail bis am 20.09.2019:

[er-meikirch@gmx.ch](mailto:er-meikirch@gmx.ch).

Elternrat Meikirch

## **9 Regeln für ein schönes Halloweenfest in Meikirch**

- Feiere Halloween am 31. Oktober.
- Nimm an der Süssigkeiten-Jagd teil, wenn du jünger als 13 Jahre bist.
- Deinen Beutezug startest du um ca. 18.00 Uhr und beendest ihn um ca. 20.00 Uhr
- Klingele nur, wo Licht brennt und Halloween-Deko sichtbar ist!
- Gehe niemals mit in eine Wohnung hinein.
- Beklaue nicht andere Kinder.
- Mache keine Dinge kaputt und erschrecke keine Tiere.
- Gehe niemals alleine auf Beutezug!
- Hab' Spass

Elternrat Meikirch



### **Quellenangaben:**

wuu.de (digitale Medien)

learnattack.de (Halloween)

map.search.ch (Karte Meikirch)

mynewsdesk.com (Sicher durch...)